

	<p>Objekt: Retortenfragmente aus Glas</p> <p>Museum: Stadtmuseum Brandenburg an der Havel Ritterstraße 96 14770 Brandenburg an der Havel 03381-584501 museum@stadt-brandenburg.de</p> <p>Sammlung: Glassammlung</p> <p>Inventarnummer: 2013-673/1365-1367</p>
--	---

Beschreibung

Restaurierte Scherben von großen Destillationsgefäßen aus farblosem (graustichigem) und grünem Glas, kugelförmiger Körper mit langem, am Ansatz nach unten gebogenem, sich verjüngendem Hals, stark korrodiert und irisiert.

Diese Art Gefäße dienten zum Destillieren von Flüssigkeiten und werden allgemein als "Retorten" bezeichnet. Bereits im Mittelalter fanden sie Verwendung in der Alchemie und im Apothekerwesen. Der kugelförmige Kolben diente dabei als Destillationsblase für die Aufnahme des zu destillierenden Substanzgemisches. Montiert über einer Brennstelle verdampfte darin die Substanz, die dann in dem gebogenen Hals kondensierte und als Flüssigkeit abtropfen konnte. Wegen der günstigen, reaktionsarmen Materialeigenschaften stellte man Retorten gerne aus Glas her. Diese Fragmente stammen aus dem Inventar einer Apotheke des 18. Jahrhunderts, das bei archäologischen Ausgrabungen im Gotischen Haus in Brandenburg an der Havel zutage kam. Vermutlich wurden sie von einer Hütte aus der Region produziert. [Verena Wasmuth]

Grunddaten

Material/Technik: Glas / ofengeformt
Maße: intakt über 50 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	18. Jahrhundert
	wer	
	wo	Mark Brandenburg
Gefunden	wann	2013-2014
	wer	

Schlagworte

- Apothekenzubehör
- Bodenfund
- Destillation
- Formglas
- Waldglas